

Kerner, Justinus: An Amalia (1824)

1 Wie, wer an Himmelshöhen
2 Aus Wolken schnell den Mond erblickt,
3 So hab' ich dich gesehen
4 Und stand in deinem Licht entzückt.

5 Bald warst du weggeschwunden,
6 Es kamen wieder Wolken dicht,
7 Ich stand, ein Herz voll Wunden,
8 Ein Wanderer nächtlich ohne Licht.

9 Doch bist du mir geblieben
10 Recht wie ein lieber, lichter Traum.
11 Es träumt vom Lenz dort drüben
12 Am kalten Bach ein welker Baum.

13 So mögen denn dich grüßen
14 Die Quellen, die aus meinem Tal
15 Nach deinem Meere fließen,
16 Viel tausend, tausend, tausend Mal!

(Textopus: An Amalia. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41003>)